

Moviecam

HERSTELLER

Österreichischer Kamerahersteller (1975–2003), der mit innovativen 35mm-Kameras ARRI und Panavision herausforderte. Die Compact und SuperAmerica wurden von Hollywood-Produktionen geschätzt, bevor ARRI das Unternehmen 2003 übernahm.

Was ist Moviecam? Moviecam war ein österreichischer Kamerahersteller, der von 1975 bis 2003 kompakte 35mm-Filmkameras produzierte. Mit Modellen wie der Compact und der SuperAmerica etablierte sich das Unternehmen als ernstzunehmende Alternative zu ARRI und Panavision und wurde von zahlreichen Hollywood-Produktionen eingesetzt. 2003 wurde Moviecam von ARRI übernommen, und die Technologie floss in die ARRICAM-Entwicklung ein.

Unternehmensgeschichte

Jahr	Ereignis
1975	Gründung in Wien durch Friedrich von Bhom-Raffay
1980	Erste Moviecam 35 vorgestellt
1988	Moviecam Compact Markteinführung
1992	Moviecam SuperAmerica
1997	Moviecam SL (Super Lightweight)
2003	Übernahme durch ARRI

Die Moviecam-Familie

Modell	Jahr	Gewicht	Stärke
Moviecam 35	1980	7,5 kg	Erste Generation
Compact	1988	5,0 kg	Außergewöhnlich kompakt
SuperAmerica	1992	5,7 kg	Leise + Vielseitig
SL	1997	4,7 kg	Ultra-leicht

Technische Innovationen

Kompaktbauweise: Moviecam setzte auf ein außergewöhnlich kompaktes Design: Integrierte Elektronik statt externer Boxen. Direkt angebaute Magazine. Ergonomisches Gehäuse. Leiser Betrieb. Alle Modelle unter 22 dBA. SuperAmerica erreichte <19 dBA. Konkurrenzfähig mit ARRI BL-Serie. PL-Mount-Kompatibilität. Standard-PL-Mount für alle Modelle. Volle Kompatibilität mit Zeiss, Cooke, ARRI-Objektiven. Keine proprietären Einschränkungen.

Bedeutende Filme mit Moviecam

Film	Jahr	DP	Kamera
Basic Instinct	1992	Jan de Bont	ASC Compact
Interview with the Vampire	1994	Philippe Rousselot	ASC SuperAmerica
Speed	1994	Andrzej Bartkowiak	ASC Compact
Heat	1995	Dante Spinotti	ASC SuperAmerica
Mission: Impossible	1996	Stephen H. Burum	ASC Compact
L.A. Confidential	1997	Dante Spinotti	ASC SuperAmerica
The Matrix	1999	Bill Pope	ASC SuperAmerica
Gladiator	2000	John Mathieson	BSC Compact

Moviecam vs. Konkurrenz

Eigenschaft	Moviecam Compact	ARRI 535B	Panaflex Gold
Gewicht	5,0 kg	7,5 kg	8,2 kg
Geräusch	<21 dBA	<19 dBA	<20 dBA
Mount	PL	PL	PV (exklusiv)
Kaufbar	Ja	Ja	Nein
Preis	Günstiger	Standard	Premium

Die ARRI-Übernahme

Gründe für die Übernahme: Moviecam war ernsthafte Konkurrenz eine Technik (besonders Kompaktbauweise). Etablierte Kundenbasis in Hollywood. Folgen: Moviecam-Produktion eingestellt (2003). Technologie floss in ARRICAM-Entwicklung. Service weiterhin durch ARRI gewährleistet. Gebrauchte Kameras weiterhin im Einsatz. Das Moviecam-Erbe: In der ARRICAM. Die ARRICAM (2000) übernahm mehrere Moviecam-Konzepte: Modulare Philosophie. Kompakte Abmessungen. Zwei-Körper-System (ST/LT wie SuperAmerica/Compact). In der Branche Bewies, dass Alternativen zu ARRI möglich waren. Trieb Innovation bei allen Herstellern voran. Etablierte neue Gewichts- und Größen-Standards. Heute: Moviecam-Kameras werden nicht mehr produziert, aber: Verleih – Bei spezialisierten Anbietern. Sammler – Besonders Compact gesucht. Service – Über ARRI-Netzwerk möglich. Ersatzteile – Limitiert verfügbar.

Modell Gebrauchtpreis

Modell	Gebrauchtpreis
Compact	8.000–15.000 €
SuperAmerica	10.000–20.000 €
SL	12.000–22.000 €